

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Gentele (fraktionslos)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft

RB 20 Eisenach–Halle (Saale)

Die **Kleine Anfrage 866** vom 3. Februar 2016 hat folgenden Wortlaut:

Die Linie RB 20 verläuft von Halle (Saale) über Naumburg, Weimar, Erfurt und Gotha nach Eisenach. Die Strecke ist Teil der Hauptverbindung zwischen Berlin, Leipzig, Fulda und Frankfurt am Main. Seit 13. Dezember 2015 ist die Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH mit dem Betrieb der Bahnstrecke beauftragt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch waren nach Kenntnis der Landesregierung die laufenden Betriebskosten im Zeitraum vom 13. Dezember 2015 bis 31. Januar 2016 des neuen Anbieters Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH zur Bewirtschaftung der RB 20?
2. Waren die Betriebskosten der Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH auf der in Frage 1 genannten Strecke nach Kenntnis der Landesregierung niedriger als die der DB Regio AG und wenn ja, um wie viel Prozent?
3. Wie viele Arbeitsplätze wurden nach Kenntnis der Landesregierung im Zuge der Inbetriebnahme des Saale-Thüringen-Südharz-Netzes durch die Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH von der DB Regio AG gestrichen?

Das **Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 18. März 2016 wie folgt beantwortet:

Zu 1. und 2.:

Die Fragen 1 und 2 werden wegen ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Der Landesregierung liegen die konkreten Betriebskosten für die RB Linie 20 Eisenach–Halle nicht vor, da Kostensätze in der Regel für das jeweilige Gesamtnetz angegeben werden und nicht für einzelne Linien.

Im Übrigen sind die Betriebskosten der Eisenbahnverkehrsunternehmen wegen verschiedener Anforderungen in den Verträgen mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen grundsätzlich nicht miteinander vergleichbar.

Zu 3.:

Nach Kenntnis der Landesregierung gab es in Folge des Betreiberwechsels im Saale-Thüringen-Südharz-Netz keine betriebsbedingten Kündigungen bei der DB Regio AG.

Keller
Ministerin